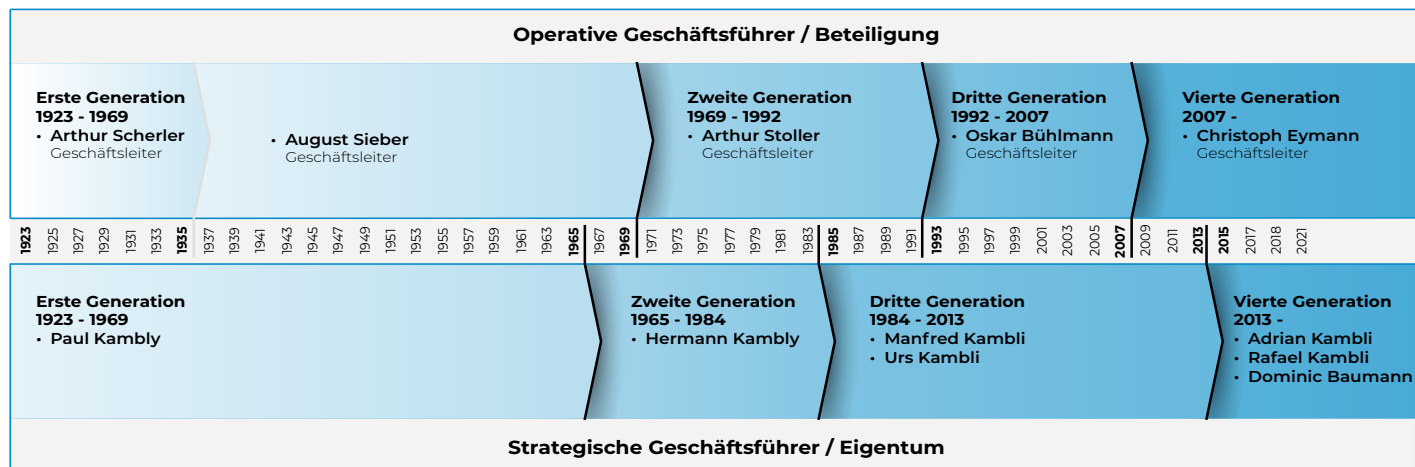




Firmengeschichte

Die einzelnen Generationenwechsel im Überblick

1923	Gründung der Familienunternehmung A. Scherler & Co. in Trubschachen durch die beiden Schwäger Arthur Scherler und Paul Kambly.
1935	Übernahme der operativen Geschäftsführung der Firma A. Scherler & Co. durch August Sieber nach dem tragischen Tod von Arthur Scherler.
1943	Gründung der Stiftung „Personalfürsorge Scherler Bern“ als eine der ersten Pensionskassen-Lösungen in der Branche.
1969	Austritt von August Sieber, neuer Direktor wird Arthur Stoller.
1976	Hermann Kambly wird VR-Präsident.
1993	Direktor Arthur Stoller wird pensioniert. Seine Nachfolge übernimmt Oskar Bühlmann.
2003	Hermann Kambly übergibt VR-Präsidium an seinen Sohn Urs Kambli.
2007	Oskar Bühlmann übergibt die operative Leitung der Scherler AG an Christoph Eymann.
2018	Rafael Kambli übernimmt von seinem Onkel Urs Kambli das VR-Präsidium.

1923	Am 1. Juli gründen die beiden Schwäger Arthur Scherler und Paul Kambly die Firma A. Scherler & Co. in Trubschachen.
1923	Eröffnung einer Filiale in Signau
1924	Übernahme eines bestehenden Geschäftes mit Verkaufsladen in Langnau
1925	Einzug in Burgdorf und Sitzverlegung von Trubschachen nach Burgdorf
1928	Aufgabe des Geschäftes in Langnau
1929	Umwandlung der Kollektivgesellschaft A. Scherler & Co. in die Aktiengesellschaft A. Scherler & Co. AG mit einem Aktienkapital von CHF 40'000.— und Sitz in Burgdorf
1931	Gründung einer Filiale in Bern. August Sieber wird zum Betriebsleiter ernannt
1935	Arthur Scherler stirbt erst 34-jährig – Paul Kambly übernimmt als Verwaltungsratspräsident und Alleineigentümer die Firma.
1938	Verkauf des Installationsgeschäftes in Burgdorf und Sitzverlegung der Firma nach Bern – Erhöhung des Aktienkapitals auf CHF 50'000.—
1943	Die Stiftung „Personalfürsorge Scherler Bern“ wird gegründet. Dieser zukunftsweisende Schritt entspricht der christlichen und sozialen Haltung der 1. Generation, die von den Nachfolgern weiterhin vertreten wird.
1952	Eröffnung einer Filiale in Köniz
1954	Die Erkenntnis, dass Elektroinstallationen stets komplexer werden, führt zur Bildung einer Elektroingenieur-Abteilung innerhalb der Firma.
1955	Hermann Kambly wird Mitglied des Verwaltungsrats.
1960	Eröffnung der ersten Zweigniederlassung als Elektroingenieurbüro in Basel
1962	Umzug in den „Böhlenstock“, Papiermühlstrasse 9
1963	Beginn der Fabrikation von Schaltanlagen am neuen Firmen-Hauptsitz
1964	Eröffnung der Zweigniederlassung als Elektroingenieurbüro in Genf
1965	Eintritt von Hermann Kambly als Vertreter der 2. Generation
1966	Erhöhung des Aktienkapitals von CHF 50'000.— auf CHF 500'000.— und Änderung des Firmennamens in Scherler AG, elektrische Anlagen Eröffnung der Zweigniederlassung als Elektroingenieurbüro in Luzern
1969	Hermann Kambly übernimmt von August Sieber die oberste Geschäftsleitung. Arthur Stoller wird zum Direktor und Betriebsleiter der Elektroinstallationen ernannt. In Lausanne wird eine weitere Zweigniederlassung als Elektroingenieurbüro gegründet
1970	Gründung der Firma „Ingenieurbüro Scherler AG Zürich“
1972	Die Erkenntnis, dass Planung und Installation voneinander unabhängig sein müssen, führt zur rechtlichen Abtrennung des inzwischen national gewordenen Ingenieurbereichs und zur Überführung in die selbständige Einheit „Beratende Ingenieure Scherler, Aktiengesellschaft für Installationsplanung“.



1975	Erhöhung des Aktienkapitals von CHF 500'000.— auf CHF 600'000.— mit Bildung von Mitarbeiter-Aktien im Gesamt-Betrag von CHF 100'000.—
1985	Urs Kambli, Vertreter der 3. Generation, tritt als Delegierter des Verwaltungsrats in die Firma ein.
1990	Aktienkapital-Erhöhung (Verdoppelung) im bisherigen Verhältnis
1992	Oskar Bühlmann übernimmt von Arthur Stoller die Betriebsleitung.
2001	Namens-Anpassung in Scherler AG, Elektro und Telematik
2003	Hermann Kambly übergibt das Verwaltungsratspräsidium seinem Sohn Urs.
2007	Christoph Eymann löst Oskar Bühlmann in der Betriebsleitung ab. Dieser bleibt im Verwaltungsrat.
2012	Erhöhung des Mitarbeiter-Aktienkapitals von bisher CHF 200'000.— auf neu CHF 400'000.—. Somit beträgt das Gesamt-Aktienkapital CHF 1'400'000.—.
2013	Rafael Kambli tritt als Vertreter der 4. Generation in die Firma ein. Er wird ein Jahr später in den Verwaltungsrat gewählt.
2015	Christoph Eymann tritt anstelle von Oskar Bühlmann in den Verwaltungsrat ein. Dominic Baumann ergänzt mit seinem Eintritt die 4. Führungs-Generation. Er wird ein Jahr später in den Verwaltungsrat gewählt.
2018	Rafael Kambli übernimmt von seinem Onkel Urs Kambli das VR-Präsidium.